

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Zugvogel ist nicht nur Veranstaltungsprogramm, sondern stellt auch das Leben in den Kreisgruppen mit vielfältigen Aktionen und Themen dar. So freuen wir uns zum Beispiel sehr, dass vier neue Kindergruppen gegründet wurden. Gespannt sind wir auch auf das 20jährige Jubiläum des Umweltgarten Wiesmühl.

Der LBV unterstützt das Volksbegehren „Betonflut eindämmen“, mit dem ein sparsamerer Umgang mit Flächen erreicht werden soll. Die erste Hürde, 25 000 Unterschriften zu sammeln, wurde bereits genommen. Wenn das Volksbegehren zugelassen wird, müssen sich im Frühjahr, innerhalb von 14 Tagen, mindestens 10 % der Stimmberechtigten, meist in den Rathäusern, eintragen. Dann kann es zu einem Volksentscheid kommen. Wir freuen uns über zahlreiche Unterstützer.

Die Regionalgeschäftsstelle ist in den nächsten drei Jahren an dem grenzüberschreitenden, so genannten Interregprojekt: „Besucherlenkung und Monitoring für die Gebirgsflüsse im Programmgebiet Bayern-Österreich“ an der Tiroler Achen beteiligt. Bereits 2015 haben wir die Brutvögel entlang der Tiroler Achen kartiert. Im Rahmen des Projektes werden ein Monitoring für Kiesbankbrüter durchgeführt, Heuschrecken kartiert und als besucherlenkende Maßnahme, in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde Traunstein, Naturschutzwacht und dem Ökomodell Achental, temporäre Beschilderungen errichtet. Damit wollen wir unter anderem erreichen, dass Flussuferläufer und Flussregenpfeifer in Ruhe und damit erfolgreich brüten können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des **Zugvogels 2018** sowie anregende Exkursionen und Veranstaltungen. Tragen Sie sich diese am besten gleich in Ihren Kalender ein.



Sabine Pröls
Geschäftsstellenleiterin

LBV Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach	Seite 3
Naturschutzjugend NAJU	Seite 4
Der Star - Vogel des Jahres 2018	Seite 6
Glyphosatverbot - mit gutem Beispiel voran	Seite 7
Untere Salzach - noch keine Entscheidung gefallen	Seite 8
LBV Kreisgruppe Altötting	Seite 9
Gründungstreffen der „Holzlandspechte“	Seite 10
Unterwegs mit den „Naturforschern“	Seite 11
Natura 2000 Wanderung am 21.05.2017	Seite 11
Veranstaltungen	Seite 12
LBV Kreisgruppe Berchtesgadener Land	Seite 15
Neustrukturierung der Kreisgruppe	Seite 16
Wiesenbrüterbeauftragte für das Haarmoos	Seite 16
Zusammen für den Schutz unserer Amphibien	Seite 17
„Adleraugen“ bauen Gebirgsbach	Seite 18
„Grüne Insel“ als Rückzugsort	Seite 19
Arbeitseinsatz Raufußhühner 2018	Seite 20
Veranstaltungen	Seite 20
LBV Kreisgruppe Mühldorf	Seite 25
NAJU-Kindergruppe „INNdiander“	Seite 26
Aktiv werden im Naturschutz	Seite 26
LBV KG Mühldorf, BBV und UNB helfen dem Kiebitz	Seite 27
Veranstaltungen	Seite 28
LBV Kreisgruppe Rosenheim	Seite 31
„Waldzwergal“ / „Mangfall-Wölflinge“ (NAJU-Kindergruppen)	Seite 32
NAJU-Kindergruppe in Rosenheim	Seite 33
Neues von der Saatkrähe aus Rosenheim	Seite 34
Veranstaltungen	Seite 35
Terminübersicht	Seite 40
LBV Kreisgruppe Traunstein	Seite 43
Renaturierung Fischteich Inzell-Paulöd	Seite 44
Wasservogelzählung am Chiemsee	Seite 45
Veranstaltungen	Seite 45
LBV Naturpavillon Übersee im Zellerpark	Seite 51
Im Jahr der Tiroler Achen	Seite 52
Ausstellungen 2018 - „Leben im Wassertropfen“ / „Wasserrahmenrichtlinie“	Seite 53
Projekt 2018 - „Faszination Alpenfluss Tiroler Achen“	Seite 54
Familientag / Schulklassenprogramm 2018	Seite 55
Veranstaltungen	Seite 56
LBV Umweltgarten Wiesmühl und LBV Ortsgruppe Engelsberg	Seite 67
20 Jahre Umweltgarten - 20 Jahre Umweltbildung	Seite 68
10 Jahre Kindergruppe „Umweltforscher“	Seite 69
Kindergeburtstage im Umweltgarten	Seite 71
Veranstaltungen	Seite 71
Kontakte	Seite 80

Geschäftsstellenleiterin
Dipl.-Ing. Landespflege
Sabine Pröls

Wiesmühl 11
84549 Engelsberg

Tel.: 08634-625333

Fax: 08634-625381

E-Mail: inn-salzach@lbv.de

Homepage: www.inn-salzach.lbv.de



Dipl.-Ing. Landespflege
Sabine Pröls



Dipl. Geographin
Esther Lindner



BFDlerin
Felicitas Oberland

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag,
jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

**Wollen Sie unsere Naturschutzarbeit
mit einer Spende unterstützen?**

Bankverbindung:

Kreissparkasse Traunstein

IBAN: DE64 7105 2050 0000 9500 30

BIC: BYLADEM1TST

Hinweis: Ihre Spendenquittung erhalten Sie zukünftig immer im Februar des Folgejahres (zusammen mit einer Übersicht aller in diesem Jahr geleisteten Spenden sowie ggf. der Mitgliedsbeiträge)

! Redaktionsschluss für die Ausgabe 2019 ist der 01.11.2018 !

Impressum:

Herausgeber:

Redaktion:

Layout:

Fotos Umschlaginnenseite: © Esther Lindner, Dirk Alfermann, Martina Mitterer

Tier-/Pflanzen-Zeichnungen: © Esther Lindner

Auflage:

Zugvogel LBV-Jahresprogramm 2018

LBV-Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach

Sabine Pröls, Esther Lindner

Esther Lindner

© Esther Lindner, Dirk Alfermann, Martina Mitterer

© Esther Lindner

6000 Stück



**NAJU-Regionalbetreuung
Katharina Stöckl**



Tel.: 0160-9111 43 95

E-Mail: katharinabernadette.stoeckl@gmail.com

Homepage: www.naju-bayern.de

Programm und Aktivitäten für Jugendliche

Wer sich für Natur- und Artenschutz interessiert und sich aktiv für den Erhalt unserer Natur einsetzen möchte, der ist bei uns genau richtig! Die Naturschutzjugend im LBV, kurz NAJU, bietet dazu viele Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche. Die Experten vom LBV führen dich in das interessante, spannende und vielseitige „Abenteuer Natur“.

Fortbildungsveranstaltungen für Gruppenleiter

Infoabend: Natürlich was bewegen - Leitung von Naturschutzjugend

9. März 2018, 18.00 Uhr, Bürgerhaus Burghausen

Die Natur liegt Ihnen sehr am Herzen? Sie waten barfuß durch den Bach, mögen Waldspaziergänge und sind auch bei Wind und Wetter gerne draußen? Sie haben Freude daran, diese Erfahrungen mit jungen Menschen zu teilen? Dann sind Sie bei uns richtig: Werden Sie GruppenleiterIn für die Naturschutzjugend im LBV (Landesbund für Vogelschutz)!

Lernen durch erleben

Die Naturschutzjugend ist viel draußen unterwegs. Ob spielend im Wald, helfend beim Krötenzaunbetreuen oder forschend beim Besuch eines Imkers. Begeisterung für die Tier- und Pflanzenwelt wird geweckt und Naturverständnis gefördert.

Hierzu suchen wir weitere ehrenamtliche BetreuerInnen, von jung bis jung gebliebene, die ein bis vier mal monatlich Gruppenstunden gestalten. Bei Interesse beraten wir Sie gerne, oder Sie komme zu unserem Infoabend:

**am 09.03.2018 um 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Burghausen
mit Kinderbetreuung ab 17.30 Uhr und kleiner Verpflegung**

An diesem Abend informieren wir all diejenigen, die gerne einmal in die Betreuertätigkeit reinschnuppern wollen.

Pädagogische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Anmeldung: Petra Eisenhut, Tel: 089-219643050, Mail: petra.eisenhut@lbv.de

Gruppenleiterfortbildung „Leben am und unter Wasser“ mit Schwimmexkursion

21.-22. Juli 2018, Seebruck am Chiemsee

Zusammen entdecken wir die faszinierenden Tiere und Pflanzen unseres Bayerischen Meeres, dem Chiemsee.

An den beiden Tagen beschäftigen wir uns damit, welche Fische und Muscheln dort leben, wie sie sich ernähren und fortpflanzen. Auch Bachflohkrebse, Strudelwürmer und Steinfliegenlarven werden dabei genauer unter die Lupe genommen. Abends am Lagerfeuer grillen wir Fische, musizieren und lauschen Geschichten.

Frisch ausgeruht, geht es am nächsten Tag ins kühle Nass: ausgerüstet mit Neoprenanzügen, Schnorchel und Flossen lassen wir uns die Alz hinuntertreiben. Dabei werden wir besondere Pflanzen näher kennenlernen und auch etwas über Muscheln erfahren - die gibt es nicht nur am Meer, sondern auch bei uns in Bayern!



Foto: Barbara Gleich

Der Star - Vogel des Jahres 2018

Der Star ist einer unserer häufigsten Singvögel in Bayern. Er ist etwas kleiner als eine Amsel und trägt ein schwärzliches, metallisch grün bis purpurn glänzendes Federkleid mit hellen Federspitzen. Gern sitzt der Höhlenbrüter im Frühjahr auf einem Starenkasten, schlägt aufgeregt mit den Flügeln und macht andere Vogel- oder Tierstimmen sowie technische Geräusche wie das Klingeln von Mobiltelefonen nach.



Foto: Rosl Roesner

In Europa ist der Star weit verbreitet. Selbst Städte werden bis in die Zentren besiedelt, wenn höhlenreiche Baumgruppen mit benachbartem Grünland zur Nahrungssuche vorhanden sind. Am Brutplatz verteidigt er kleine Territorien um die Bruthöhle. Seine Höhle füllt er mit grobem Nistmaterial. Häufig verpaaren sich die Männchen in einer Brutsaison mit mehreren Weibchen gleichzeitig. Stare können über 20 Jahre alt werden.

Als Allesfresser ernährt sich der Star im Frühjahr vorzugsweise von Insekten, Regenwürmern und kleine Schnecken, im übrigen Jahr überwiegend von Obst und Beeren. Außerhalb der Brutzeit fallen die zum Teil riesigen Starenschwärme auf. Nachts suchen oft hunderte Stare gemeinsame Schlafplätze auf.

In Bayern ist der Star (noch) nicht gefährdet, auch wenn die Bestände seit den 1960er Jahren zurückgingen. Durch die rasche Einsaat des Wintergetreides wird das nahrungsreiche, hochsommerliche Stoppelfeld immer seltener. Auch beerentragende Hecken und Bruthöhlen in alten Bäumen sucht der Star inzwischen vielerorts vergebens.

So können Sie dem Star helfen: Höhlenbäume stehen lassen und Höhlungen am Haus oder im Mauerwerk offenlassen. Nistkästen in geeigneter Lage anbieten, Bauarbeiten am Haus und Gehölzschnitte außerhalb der Brutzeit durchführen und das Nest nicht stören!

Felicitas Oberland, BFD der RGS Inn-Salzach

Glyphosatverbot - mit gutem Beispiel voran

Die Milchwerke Berchtesgadener Land eG haben am 25. Oktober 2017 ein Verbot der Anwendung jeglicher Totalherbizide in der Grünland- und Ackerbaubehandlung in die Lieferbedingungen für ihre 1800 Milchzulieferer aufgenommen.

Der einstimmige Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat war möglich, weil diese Mittel in der Wirtschaftsweise der bäuerlichen Betriebe zwischen Watzmann und Zugspitze schon in der Vergangenheit kaum eine Rolle gespielt haben, wie die Pressestelle der Milchwerke informierte.

Foto: MILCHWERKE BERCHTESGADENER LAND CHIEMGAU EG



In der LBV-Regionalversammlung Inn-Salzach am 11. November 2017 in Wiesmühl bezeichnete Peter Friedrich, Vorsitzender der Kreisgruppe BGL, die Maßnahmen des „in seinem Landkreis“ beheimateten und sehr angesehenen Betriebes als wichtiges Signal aus der Wirtschaft, während sich die Politik bis in die höchste Ebene hinsichtlich einer Verbotsregelung für Totalherbizide nicht einigen kann.

Mag auch die krebserregende Wirkung beim Menschen noch bei Teilen der Wissenschaft umstritten sein, so hat der Einsatz von z.B. Glyphosat in der Landwirtschaft aus Sicht des Naturschutzes, so Friedrich unter Hinweis auf den damaligen Antrag der Kreisgruppe Traunstein und den einstimmigen Beschluss der Landesdelegiertenversammlung 2015, für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, insbesondere für die Vogel- und Insektenwelt, „total katastrophale Folgen“.

Es bleibt zu hoffen, dass weitere Unternehmen dem Vorbild der Milchwerke BGL folgen und einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft leisten.

Peter Friedrich, Vorsitzender LBV Kreisgruppe BGL

Untere Salzach – noch keine Entscheidung gefallen

Auch im Jahr 2017 haben der LBV und andere Naturschutzorganisationen in Burghausen für eine freifließende Salzach demonstriert.

Die Salzach tieft sich in Folge der Begradigung immer mehr ein. Deshalb muss sie zwischen Freilassing und Burghausen saniert und das Flussbett aufgeweitet werden. Dies bedeutet erst einmal mehr Raum für den Fluss sowie die Pflanzen und Tiere entlang des Flusses, wie südlich von Laufen bereits geschehen. Leider wird dieses Szenario von Kraftwerksplänen im Tittmoninger Becken bedroht. Die Folge der Kraftwerke wären Querbauwerke, die die Strömungsgeschwindigkeit verringern und zum Aufstau des Flusses führen. In weiten Bereichen würden damit keine Kiesbänke entstehen, welche zum Beispiel der Flussuferläufer als Lebensraum benötigt. Die Restwassermenge, die die Durchgängigkeit der Querbauwerke gewährleisten soll, wäre nur sehr gering. Jungfische würden flussabwärts in den Turbinen getötet. Da der Salzachabfluss zudem von starken Schwankungen geprägt ist, mit Hochwasser im Frühjahr und Niedrigwasser im Winter und Sommer, wäre eine Stromerzeugung nur etwa die Hälfte des Jahres möglich.

Aus diesen Gründen fordern wir, an der Unteren Salzach auf Wasserkraftwerke zu verzichten und stattdessen der Natur Vorrang zu geben!

Wir erwarten eine Entscheidung noch in diesem Jahr.

Deshalb unsere Bitte – **unterstützen Sie uns und kommen Sie zur Salzachkundgebung am 17.06.2018 in Burghausen!** (siehe Seite 13)



Fotos: Zdenek Tunka, Sabine Pröls

In folgendem Link sind die Varianten der Sanierung ausführlich beschrieben:
http://www.wwa-ts.bayern.de/fluesse_seen/massnahmen/sanierung_untere_salzach_tittmoning/index.htm

Sabine Pröls, LBV Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach